

Einladung zum Seminar

Juniorbotschafter/-innen für Dopingprävention

Ein Weg zur Aktivierung von jungen Sportlerinnen und Sportlern in Heidelberg vom 25.–27.11.2011

Das Seminar ist ein Baustein innerhalb des dsj-Projekts „Sport ohne Doping“, das im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Dopingpräventionsplans durchgeführt wird.

Schon seit den deutsch-französischen Jugendcamps für Dopingprävention ab dem Jahr 2002, verfolgt die Deutsche Sportjugend (dsj) die Idee, junge Sportlerinnen und Sportler für die Notwendigkeit der Prävention von Medikamentenmissbrauch und Doping zu interessieren und sie zu eigenen Aktivitäten in diesem Bereich zu aktivieren. Sie sollen in die Lage versetzt werden, vor allem in Gleichaltrigengruppen, als Vertreter oder Vertreterinnen eines sauberen Sports aufzutreten, zu informieren und argumentieren zu können. Aus der Forschung ist bekannt, dass die Einnahme einer Sprecherrolle in einer „peer group“ Haltungen und Verhalten der Gruppenmitglieder erheblich beeinflussen kann: Juniorbotschafter/-innen können so zu Vorbildern für andere Sportlerinnen und Sportler in ihrem Alter werden.

DIE DEUTSCHE SPORTJUGEND VERFOLGT DIESEN ANSATZ ÜBER FOLGENDE PROJEKTE:

- Auf nationaler Ebene im Rahmen des Nationalen Doping-Präventions-Plans sowie durch die Entwicklung und Verbreitung von Lehrmaterialien zur Dopingprävention.
- Auf europäischer Ebene im Rahmen eines von der EU genehmigten Projekts, unter Federführung der dsj (mit sieben Partnerorganisationen mit Teilnehmern/-innen aus zehn europäischen Ländern) werden in zwei internationalen Camps (Kirchdorf 22. – 26. Juni 2011, Innsbruck 13. – 17. Januar 2012) sowie dazwischen in nationalen Camps rund 45 junge Menschen zu Juniorbotschaftern für Dopingprävention ausgebildet. Hinzu kommt die Entwicklung eines „Training Tools“ (auf Englisch), das Materialien enthält, mit denen in den Peer Groups gearbeitet werden kann (mit Übersetzung in die jeweiligen Sprachen).

ZIEL DER PROJEKTE

- Problembewusstsein für die Dopingthematik und die Notwendigkeit der Prävention von Medikamentenmissbrauch zu vermitteln.
- Informieren, Reflektieren, Argumentieren, Entscheiden.
- Verantwortung übernehmen.
- Ideen des sauberen Sports von Fair Play und ethischen Grundlagen gewinnen.
- Methoden für die Arbeit mit Peer Groups vermitteln.
- Für die Weitergabe der Ideen motivieren.

Grundlage der Arbeit mit den jungen Menschen ist die Erfahrung, dass eine **interaktive Vorgehensweise**, verbunden mit einer Ansprache von „**Kopf und Bauch**“ (z.B. über ein attraktives Rahmenprogramm), die besten Ergebnisse erzielt.



Weitere Ziele bei den Seminaren sind:

- Intensivierung der Netzwerkbildung,
- Erfahrungsaustausch zwischen bisherigen und neuen Teilnehmern/-innen,
- Idealfall: „Neue“ lernen von „Alten“, d.h. die bisherigen Teilnehmer/-innen sollen in die Schulung von neuen Teilnehmern/-innen einbezogen werden,
- Entwickeln einer über alte und neue Medien zu verbreitenden Botschaft an alle jungen Sportler/-innen.

In diesem Sinne soll das nächste Seminar vom 25. – 27.11.2011 in Heidelberg stattfinden. Teilnehmen können Interessierte aus Vereinen und Verbänden im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.

Vorläufiges Programm

Freitag, 25. November 2011, Anreise bis 16:00 Uhr

Kennenlernen. Problembewusstsein entwickeln. Wie will ich meine Grenzen setzen? Medikamentenmissbrauch - Zahlen und Fakten, Entstehung von Sucht. Gespräch mit **Claudia Lepping** und **Andreas Krieger**. Entwickeln einer Botschaft an andere junge Menschen.

Samstag, 26. November 2011

Kommunikation – „Alte“ motivieren und „Neue“ anheuern, Argumentieren lernen. Nahrungsergänzungsmittel, Schmerzmittel. Gesunde Lebensführung. Erfahrungsaustausch: „Alt“ berichtet von eigenen Erfahrungen und Maßnahmen, Konsequenzen. Mentale Stärkung.

Sonntag, 27. November 2011

„Neu“ lernt von „Alt“.

„Alt“: Planung von Maßnahmen sowohl beim Camp im März 2012 als auch von eigenen Maßnahmen.

„Neu“: Informationsmöglichkeiten, Materialien und ihre Anwendung. Wie können wir das Netzwerk „Juniorbotschafter“ intensivieren?

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung 13:00 Uhr

Ort

Olympiastützpunkt Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 700
69120 Heidelberg

Veranstalter

Deutsche Sportjugend im DOSB e.V.
Zentrum für Dopingprävention der PH
Heidelberg

Kooperationspartner

Bundesministerium des Innern (BMI)
Nationale Anti Doping Agentur Deutschland
(NADA)

Wichtige Hinweise

Das Seminar ist auf 25 Teilnehmer/-innen ausgelegt. Teilnehmen können Sportlerinnen und Sportler im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. Anmeldungen werden erst verbindlich, wenn eine schriftliche Teilnahmebestätigung vom Veranstalter eingegangen ist. Entscheidend hierzu ist der Eingang der Anmeldung.

Für die Veranstaltung entstehen keine Kosten, Unterbringung und Verpflegung werden von der dsj übernommen. Reisekosten werden erstattet.

Anmeldung (per E-Mail) über

Marie Schwaab: marie.schwaab@googlemail.com

Kontakt:

Ansprechpartner/-in:
Prof. Dr. Gerhard Treutlein,
Marie Schwaab
Zentrum für Dopingprävention der PH
Heidelberg
Keplerstr. 87
69120 Heidelberg
Tel. 06221-477607

Das Projekt „Sport ohne Doping“
wird gefördert von:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

